



..... International Press Service.....

Ressort: Auto und Motorsport

WEC Bahrain: Rookie-Test offenbart viele schnelle Talente

Sakhir (BAH), 09.11.2025 [ENA]

Die Teilnehmerliste für den FIA World Endurance Championship (WEC) Rookie-Test am heutigen Sonntag auf dem Bahrain International Circuit besteht aus zahlreichen aufstrebenden Talenten, die ihr Können in Hypercar- und LMGT3-Fahrzeugen unter Beweis stellen wollen.

Einen Tag nach dem Saisonfinale der Bapco Energies 8 Stunden von Bahrain findet der jährliche Rookie-Test statt – seit einem Jahrzehnt fester Bestandteil des FIA WEC-Kalenders. Er diente bereits Fahrern wie Julien Andlauer, Mathieu Jaminet, Norman Nato, Célia Martin und Ben Barnicoat als Sprungbrett für ihre Karriere. Ein weiteres Beispiel ist der FIA Formel-2-Champion von 2023, Théo Pourchaire, der an diesem Wochenende sein Renndebüt für das Team Peugeot TotalEnergies geben wird, nachdem er den französischen Hersteller mit seiner Leistung beim letztjährigen Test – seinem ersten Einsatz im podiumsfähigen 9X8 Hypercar – beeindruckt hatte.

Die „Rookie“-Fahrer von Peugeot für 2025 wurden bereits bekannt gegeben, ebenso wie Lexus LMGT3-Stammfahrer Barnicoat und Super Formula- und Super GT-Star Sacha Fenestraz bei Toyota Gazoo Racing. Das hochkarätige britische Duo Ollie Gray und Tom Fleming wurde vom FIA WEC-Promoter ausgewählt, um jeweils das Steuer des siegreichen Hypercars und des LMGT3-Fahrzeugs zu übernehmen. Ihre Namen werden der Liste hinzugefügt, sobald die Identität der beiden Fahrzeuge bekannt ist. Der ehemalige Porsche Carrera Cup France-Champion Dorian Boccolacci wird die beiden im Porsche 963 Hypercar von Proton Competition auf der Strecke begleiten, während Lilou Wadoux und Alessio Rovera die Gelegenheit erhalten, den führenden Ferrari 499P-Prototyp zu testen.

Die Französin wurde 2023 die erste Werksfahrerin der legendären Marke aus Maranello in dieser Disziplin – im selben Jahr schrieb sie ebenfalls Geschichte als erste Rennsiegerin in der FIA WEC in der GTE Am-Klasse in Spa-Francorchamps. In dieser Saison gewann sie zusammen mit Alessandro Pier Guidi und Simon Mann den Michelin Endurance Cup in der GTD-Klasse der IMSA WeatherTech Sportscar Championship. Wadoux wird in Sakhr den Ferrari mit der Startnummer 51 pilotieren – ihr zweiter Rookie-Test im 499P –, während der aktuelle LMGT3-Titelanwärter Rovera von VISTA AF Corse im gelben AF Corse-Fahrzeug mit der #83 Platz nehmen wird. Der Italiener triumphierte Anfang dieser Saison in Spa und stand sowohl in Le Mans als auch in Fuji auf dem Podium.

Zusammen mit seinen Teamkollegen Mann und François Hériau wird Rovera im Saisonfinale versuchen,

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

den 11-Punkte-Rückstand auf Manthey 1st Phorm aufzuholen, bevor er das Le-Mans-Sieger-Hypercar testet, an dessen Entwicklung er in den Monaten vor seinem Renndebüt 2023 beteiligt war. Ein weiterer Italiener wird im Aston Martin THOR Team Valkyrie an den Start gehen: Mattia Drudi, der Sieger der 24 Stunden von Spa des vergangenen Jahres. Der aus Rimini stammende Fahrer, der die gesamte Saison im Aston Martin Vantage mit der Startnummer 27 bestreitet, sicherte sich unter anderem die Pole-Position in der LMGT3-Kategorie für die 24 Stunden von Le Mans 2025.

„Ich freue mich riesig, ein Auto zu fahren, das in der Hypercar-Klasse schon jetzt Kultstatus genießt, obwohl es erst seine erste Saison in der FIA WEC bestreitet“, kommentierte Drudi, Werksfahrer der britischen Marke. „Ich habe die Entwicklung des Valkyrie während der gesamten Meisterschaft genau verfolgt und es war fantastisch zu sehen, wie gut er in Fuji abgeschnitten hat. Es wird spannend sein, direkt nach einem Rennwochenende zu fahren, um meine Daten mit den während des Rennens gesammelten Daten zu vergleichen. Es wird auch eine Herausforderung sein, mich an ein für mich völlig neues Auto zu gewöhnen. Ich möchte dem The Heart of Racing Team für diese Chance danken – es ist der perfekte Abschluss meiner ersten FIA WEC-Saison.“

Das Cadillac Racing IMSA-Duo Jack Aitken und Ricky Taylor ging ebenfalls an den Start. Aitken fuhr zuletzt gemeinsam mit dem Stammfahrer des Cadillac Hertz Team JOTA, Earl Bamber, und dem Zweitplatzierten der FIA Formel-2-Meisterschaft 2023, Frederik Vesti, die letzten beiden Rennen der kürzlich beendeten IMSA-Saison für Cadillac Whelen und sicherte sich damit den zweiten Platz in der Grand Touring Prototype (GTP)-Wertung. Der britisch-koreanische Rennfahrer pilotierte den V-Series.R bereits bei den letzten drei Ausgaben der 24 Stunden von Le Mans und erzielte 2025 in der Hyperpole 1-Session die bisher schnellste Hypercar-Runde auf dieser Strecke.

„Das wird eine weitere gute Gelegenheit für den Austausch zwischen den verschiedenen Cadillac Racing-Programmen sein, und ich freue mich darauf, mit dem Cadillac Hertz Team JOTA zusammenzuarbeiten, nachdem ich sie Anfang des Jahres in Le Mans in Aktion gesehen habe“, sagte Aitken. „Wir hatten bereits Kontakt, aber es wird gut sein, ihr Auto selbst zu fahren und auch die Abläufe in der FIA WEC kennenzulernen. Es wird ein spannendes Wochenende für mich und ein schöner Saisonabschluss.“ Taylor war im Juni Teil des Cadillac Wayne Taylor Racing-Teams mit der #101 in Le Mans und erzielte in dieser Saison drei Podiumsplätze an der Seite von Filipe Albuquerque, dem FIA WEC LMP2-Champion von 2019/20, in der höchsten Klasse der IMSA.

„Ich freue mich darauf, dabei zu sein und den JOTA Cadillac zu fahren“, kommentierte der ältere Sohn der Langstrecken-Rennsportlegende Wayne Taylor. „Mein Ziel ist es, vom Team und von GM mehr über den Cadillac zu lernen, der in der FIA WEC mit JOTA an den Start geht, und zu verstehen, wie sie die Dinge anders angehen als wir in den USA mit WTR.“ In der LMGT3-Klasse vertraut VISTA AF Corse seine

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

beiden Ferraris den Formel-Rennfahrern Nicola Lacorte und Matías Zagazeta an. Der erst 18-jährige Lacorte startete zunächst in der Formel 4, bevor er in die Formel Regional und anschließend in die FIA Formel 3 aufstieg. Sein Debüt am Steuer des 296 gab er Anfang des Jahres in der IMSA-Serie.

Zagazeta hat einen ähnlichen Karriereweg eingeschlagen. Der 22-jährige Peruaner lernte den Ferrari kürzlich beim Rookie-Test der European Le Mans Series in Portimão, Portugal, kennen, wo er in beiden Sessions die schnellste Rundenzeit fuhr. Die fünfstündigen Testfahrten auf dem Bahrain International Circuit startete um 10:00 Uhr Ortszeit (08:00 Uhr MEZ). Die Teams können bis zum Beginn des Tests weitere Fahrer zur Teilnehmerliste hinzufügen.

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/auto_und_motorsport/wec_bahrain_rookie_test_offenbart_viele_schnelle_talente-92498/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.